

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 42 (14.10. – 20.10.2019), Datenstand: 22.10.2019

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 42. Kalenderwoche (KW) (14.10. bis 20.10.2019) im Vergleich zur Vorwoche gesunken (5,3 %; Vorwoche: 6,5 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (1,1 %; Vorwoche: 1,2 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 42. KW beruhen auf den Angaben von 3.813 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 197 eine ARE, 39 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 22.10.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (41. KW 2019) auf den Meldungen von 3.673 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 4.719 Meldungen für die 41. KW vor.

In Abbildung 1 ist die Gesamt-ARE-Rate im Saisonvergleich dargestellt. Der steile Anstieg der ARE-Rate von der 33. bis zur 38. KW hat sich nicht fortgesetzt. Seit vier Wochen (39. bis KW 42. KW) schwanken die Werte zwischen 5,8 %, 6,5 % und 5,3 %.

Abbildung 2 zeigt die Gesamt-ILI-Rate im Vergleich zu den Vorjahren. Die gerade Linie zeigt deutlich den stabilen Verlauf der ILI-Rate in den letzten Wochen. Die Gesamt-ILI-Rate zeigt weiterhin einen höchstens zögerlichen Anstieg.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in der 42. KW 2019 bundesweit stabil geblieben ist, die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 42. KW 2019 in 20 (43 %) von 47 Sentinelproben respiratorische Viren nachgewiesen (darunter in zwei Proben Influenza A(H1N1)pdm09 aber weiterhin hauptsächlich Rhinoviren). Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage im aktuellen Wochenbericht unter: https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2019_2020/2019-42.pdf.

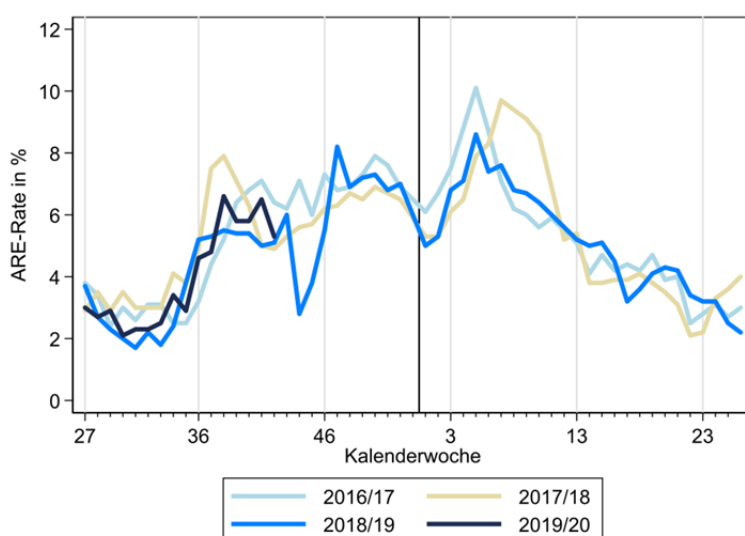
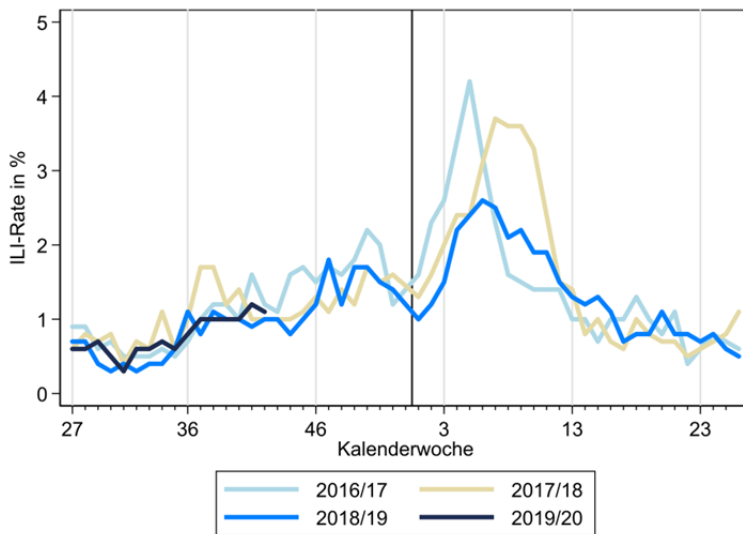


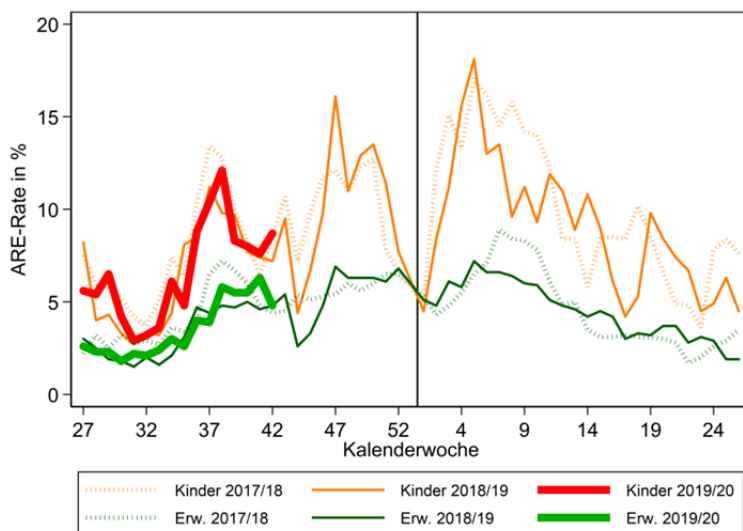
Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt die ARE-Rate, getrennt analysiert nach Kindern (0 bis 14 Jahre) und Erwachsenen (ab 15 Jahre). In der aktuellen Berichtswoche ist wieder eine gegenläufige Entwicklung der Rate bei den Kindern und bei den Erwachsenen: Während die ARE-Rate bei den Kindern (rote Linie) gestiegen ist, sind die Werte bei den Erwachsenen (grüne Linie) gesunken. Der Rückgang der Gesamt-ARE-Rate (siehe Startseite) zeigt, dass der Rückgang der ARE-Werte bei den Erwachsenen den Anstieg der Rate bei den Kindern überwiegt.

**Abbildung (3):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2017/18 bis 2019/20. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.